

Schlussbericht – MYS Wettingen 2021

Personal: Projektleitung: Cédric Dollé und Andri Pedroli
Seniorcoachs: Aimée und Omer
Juniorcoachs: Jolina, Fiona, Tobian, Janis

Teilnehmende: 25w / 25m

Spielverlauf

Das diesjährige MoveYourSummer war ein grosser Erfolg. Das offizielle Programm dauerte von 9.00-16.00 Uhr. Jedoch wurde vor und nach dem Programm eine Auffangszeit angeboten, welche von mehreren TeilnehmerInnen genutzt wurde. Diese dauerte von 7.30-9.00 Uhr und von 16.00-17.30 Uhr. Sobald sich um ca. 9.00 Uhr alle Kinder in der Sporthalle befanden, wurde das Programm mit einer kurzen Begrüssung gestartet. Dabei wurden spezielle Besuche oder Programminhalte angesprochen. Daraufhin wurde mit einem gemeinsamen Spiel wie einem Fangen oder «Rüebli zieh» gestartet, bei welchem alle Kinder teilnehmen mussten. Nach dem Aufwärmen standen den TeilnehmerInnen verschiedene Optionen zur Verfügung sofern nicht gerade ein Spezialevent geplant war. In der ersten Sporthalle gab es eine Bewegungslandschaft bestehend aus Matten, einer Mattenschaukel und einer Kletterwand. Zudem konnten die TeilnehmerInnen die Coachs nach Material aus den Geräteräumen fragen, um so ihre eigenen Ideen umsetzen zu können. Diese Sporthalle stand den Kindern den ganzen Tag zur Verfügung. In der zweiten Sporthalle wurde gar nichts aufgestellt. Dort wurden Gemeinschaftsspiele, wie «Alle gegen Alle», Völk, Basketball, Badminton oder Frisbee gespielt. Je nach Wunsch der TeilnehmerInnen wurde das Programm durch die Coachs angepasst. Einmal wurde auch eine Lacrossestunde durch Jolina organisiert. Einen Stock weiter unten stand eine dritte Sporthalle zur Verfügung, welche meistens für das Fussball- oder Unihockeyspielen genutzt wurde. Falls die Coachs bemerkten, dass die Kinder am Nachmittag etwas müde waren oder sie empfanden, dass die Kinder bereits genug Fussball gespielt hatten, haben sie die Sporthalle geschlossen und die TeilnehmerInnen durften in den ersten beiden Sporthallen weiterspielen. Vor der Sporthalle gab es zwei dünne Matten, auf welchen gezeichnet und Gemeinschaftsspiele wie Uno gespielt werden konnten. Um ca. 10.30 gab es eine Znünipause, wo den TeilnehmerInnen eine ausgewogene und gesunde Verpflegung zur Verfügung stand. Diese bestand aus Brot und einer vielseitigen Auswahl an Gemüse und Früchten wie: Äpfel, Birnen, Trauben, Pflaumen, Gurken, Peperoni, Cherrytomaten und Karotten. Anschliessend durften sich die Kinder wieder in der Turnhalle austoben. Gegen 12.00 Uhr gab es draussen das Mittagessen, welches von der ARWO geliefert wurde. Um 13.00 Uhr ging es dann weiter mit Spiel und Spass, bis es am Nachmittag gegen 14.30 eine Zvieripause gab, welche dieselbe Auswahl wie der Znüni enthielt. Nach dem Zvieri durften die TeilnehmerInnen frei spielen, wobei um 15.30 Uhr alle Kinder gemeinsam aufgeräumt haben, damit ein gemeinsames Abschlussspiel durchgeführt werden konnte.

Spezialanlässe / Besuche

Während der ganzen Woche gab es immer wieder spezielle Besuche. Am Dienstagnachmittag kam der Landhockeyverein von Wettingen zu uns. Die TeilnehmerInnen wurden dabei in zwei Gruppen eingeteilt, welche je eine Stunde von einem Landhockeytraining profitieren durften und die Sportart näher kennenlernen konnten. Am Mittwoch kam eine Fotografin vorbei, welche einen Zeitungsartikel über das MoveYourSummer verfassen wird. Sie hat Fotos der begeisterten Kinder geschossen und sogar einen jüngeren Knaben interviewt. Die Projektleitung hat ihr das MoveYourSummer und die Stiftung IdéeSport nähergebracht, worauf hin sie der Projektleitung einige spannende Fragen gestellt hat. Am Donnerstagmorgen gab es vor der Sporthalle einen kleinen Apéro, an welchem die Projektmanagerin und Gemeindevorsitzende teilnahmen. Dabei durften sie sich umsehen und realisieren, wie das MoveYourSummer funktioniert. Am Freitag wurden nicht wie gewohnt die drei Hallen geöffnet, sondern es wurde in einer Halle ein grosser Parcours aufgestellt. Das Ziel war, den

Parcours so schnell wie möglich zu absolvieren. Dabei mussten die Kinder über viele Hindernisse springen und unter Bänken hindurchkriechen. Dies machte den meisten Kindern grossen Spass. Zum Abschluss gab es am Nachmittag für alle TeilnehmerInnen und Coachs ein Eis.

Highlights

- Die Atmosphäre war immer sehr aktiv, aber dennoch friedlich und angenehm.
- Die 50 TeilnehmerInnen waren in den Pausen und beim Essen sehr selbstständig und ruhig.
- Die TeilnehmerInnen haben den Coachs stets zugehört und ihnen Folge geleistet.
- Es gab wenig Verletzungen und Auseinandersetzungen während der ganzen Woche.
- Fast allen TeilnehmerInnen hat der gesunde Znüni/Zvieri sehr geschmeckt.
- Die Coachs haben während der gesamten Woche sehr motiviert und engagiert mitgeholfen und ermöglichten den Kindern eine gute Betreuung. Sie übernahmen viel Eigenverantwortung und brachten ihre Ideen stets ein. Besonders geschätzt haben wir die Lacrossestunde, welche durch eine Juniorcoach organisiert und angeleitet wurde.

Lowlights

- Teilweise musste das Fussballfeld geschlossen werden, damit auch andere Sportarten gespielt und ausprobiert werden konnten. Manchmal kam es bei hitzigen Fussballspielen zu Diskussionen und kleinen Streitigkeiten, die aber durch die Intervention der Coachs schnell wieder gelöst werden konnten.